

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Briefkasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier  
Und frage mich Tag und Nacht,  
Was hat uns dieses betrübt,  
Das Regenwetter gebracht?

Man ist doch so sanft und moralisch,  
Schafft nur für des Volkes Wohl,  
Läßt Steuern und Zölle es tragen,  
Das heißt ihm im Kamisol.

Der Himmel, er will uns nur sagen:  
Ihr Menschen macht's Euch zur Pflicht,  
Habt ihr zur Genüge Wasser,  
Trinkt Weine und Schnäpse nicht!



### Briefkasten.

(Zum Unterschied vom regelmässigen Briefkasten werden hier jeweiligen Fragen von großer Traqweite, sei es in sittlicher, politischer, wirtschaftlicher oder sonstiger duftiger Beziehung erledigt, wie sich die Tit. Leser überzeugen werden.)

**Frl. Adelgunde Himmelreich.** Sie wünschen zu wissen, weshalb die Friedenliga und die Freundein der Sittlichkeit immer grade in der heissen Jahreszeit sitzen. — Ja, mein Gott, sollen sie denn zu Fastnacht tagen? So hat man immer die Entschuldigung für sie: Na, aber auch bei die Hitze!!

**Mr. Knickstiel.** Ob wirklich der Apostel der Gedankenlosigkeit, Gützeit, eine nachahmungswürdige Persönlichkeit sei? Der Mann sitzt in der Wolle und ist stets weit vom Feuer (er ist nur Ungekochtes); für Manchen ließe sich die Sache überlegen, wenn er nicht Golzhändler und Spinner ist.

**Mr. und Frau Pumpeimilch.** Sie fordern eine energische Anfrage an die Behörden der übrigen Aufgängen von Zürich, ob es ihnen vielleicht an Kindern fehlt, daß sie den Miesbäckern immer die Jugendfeste überlassen. — Schre gern, aber wenn Ja... was dann? Energetische Anfragen helfen da doch nichts! Wissen Sie ein Mittel?

**Backfisch in Zitterhausen.** Liebes Kind, ein Rath, welches Fest Sie mit dem größten Nutzen in nächster Zeit besuchen sollen, ist äußerst schwierig, zumal

Sie vergessen uns über Ihre Intentionen zu unterrichten. Wünschen Sie sich schlechthin tendenzlos zu amüsieren, so wollen wir Ihnen eine Liste der Tage ohne Fest mittheilen, was uns ja nicht lange aufhält. Suchen Sie — immer noch tendenzlos — das ewig Männliche, so gehen Sie nach Luzern. Aber nichts weiter! Der Turner will angebetet sein; er selbst betet weber an, noch sonst. Es fehlen um Nervenschwäche und Opfer zu thun, so offerieren wir eine Sängerschlacht. Suchen Sie einen Mann, so raten wir zu einem Schwärmfest. Da vergibt sich Einer am Leichtesten, weil er am aufgeregtesten ist und weiß, wie viel es auf den Aufall ankommt, um Glück zu haben.

**Hr. v. Schlaberwitz.** Ihre Bantefkarte für das Abschiedessen bei Buttakamer liegt zur Abschölung bereit. Wir haben keine Verwendung dafür. So nah uns der Verlust von Kollege Buttakamer für unser Blatt geht, so fest sind wir überzeugt, daß sein Nachfolger in dieser Hinsicht wenig zu wünschen übrig läßt wird.

**Kunstfreund Tunklischer in Rummiklon.** Ja, warum sollte ihr Heimatort nicht konkurrieren für das Nationalmuseum? Es sind schon ganz andere Leute zum Konkurs gekommen, ohne recht zu wissen, weshalb.

**A.:** „Sehen Sie doch die vielen Späten, welche vor der Börse so ängstlich hin- und herflattern.“

**B.:** „Wissen Sie denn nicht, daß die Getreidepreise gestiegen sind?“

**Major** (zu dem neu engagirten, sehr jungen Stubenmädchen): „Nun, halten Sie sich nur recht brav, dann können Sie nach wenigen Jahren zur Amme avanciren.“

**Freundin:** „Also Du bist mit Deinem Gatten einig, Ihr wollt Euch scheiden lassen?“

**Junge Frau:** „Natürlich sind wir einig — wie in allen Fragen, welche die Wirtschaft betreffen.“

(Herr Knicker rasiert sich selbst, jedoch nicht, ohne sich mehrere Schnittwunden beizubringen, aus denen das Blut rinnt.)

**Freund** (eintretend): „Aber, Mensch, wie sieht Du aus?“

**Knicker:** „Ah, lass nur, das schadet nichts, ich rasiere mich ja nur zum Vergnügen.“

## Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beeckt sich hiermit seinen w. Bekannten und Gönner, sowie einem weitern Tit. Publikum anzuseigen, dass er seine Glashandlung vom Rennweg an die

### 19, Fraumünsterstrasse 19,

vis-à-vis dem Stadthause

verlegt hat und empfiehlt sich hiermit in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln auf's Angelegenste, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

**E. Mantel, Sohn, Glashandlung,  
Zürich.**

## Vélocipède-Fabrik Winterthur.

Filiale Gebrüder Goldschmidt in Neumarkt. Erste und grösste Fabrik des Kontinents. Bicycles, Bicyclettes, Tricycles jeder Gattung und Grösse. Reparaturwerkstätte für alle Sorten Maschinen. Ersatztheile, Rohtheile, Zubehörden. Der Generalvertreter für die Schweiz:

(H2070Z) (96-8) **H. Leutenegger.**

## Lincrusta-Walton, Patent - Relief - Tapeten.

Auf 18 Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiert.



Beste, elegante und dauerhafteste  
Wandbekleidung,  
eingeführt bei der Kaiserl. Marine und  
den königl. Eisenbahn-Direktionen.

Der beste Ersatz für Holz-Sockel,  
Möbel- und Rahmen-Verzierungen.

### Fredk Walton

Fabrik in Hannover.

Hauptbureau: Karolinenstrasse.  
Vorrätig in allen grösseren  
Tapetenhandlungen.

(Ma 804/3 A B) (66-6) Durch  
verbesserte Fabrik-Einrichtungen  
im Preis ermässigt.

Broschüre, neue Preisliste und Muster auf Verlangen gratis und franko.

## Bürgliterrasse Enge.

**Zürich's schönster Aussichtspunkt.**

Grosser Saal — kleinere Gesellschaftszimmer — grösste Gartenwirtschaft.

Reale Weine — feines Flaschenbier. (136-3)

Thee, Kaffee und Chokolade.

## Restaurant (nicht Hôtel) Uto-Kulm.

Jeden Mittag 12<sup>1/4</sup> Uhr Table d'hôte à Fr. 3. — mit Wein im kleinen Saale eine Treppe hoch. (Abfahrt Zürich 1 Uhr, retour 2.30.) Restauration à la carte (reduzierte Preise) und Diners à part von Fr. 2. 50 an aufwärts ohne Wein zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Küche und Keller. Ausgezeichneten Kaffee. Anerkannt vorzügliches Flaschenbier.

Hochachtungsvoll ergebenst

Habisreutinger-Moser (Bierhalle Habis).

## Trockenbeerwein,

beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerire à Fr. 22 per Hektoliter gegen Baar. (103-7)

Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer franko einzuzenden.

**Charles Goldschoen,**  
Industriequartier, Zürich.

## Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Fran Furrer, Wasen, Kt. Bern. F. Schneberger, Biel. F. Dom. Walther, Courchapois. G. Krähnholz, Weid bei Schönenwerd. Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern. Frau Simmendingen, Lehrers, Ringingen. Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52. Adresse: „Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

## Es gibt keine

preiswürdige Cigarre als unsere

**Bremer Zamora**

in Kistchen von (113-6)

**100 Stück Fr. 3. 50 Cts.**

franko gegen Nachnahme.

Cigarren-Versandgeschäft

Kann & Cie., Rathausquai 18.

Zürich.

Gratis u. franko erhält man durch die Buchhandlung von J. Wirzi. Grünnings die Broschüre: Die Unterleibsbrüche

und ihre Heilung

ein Rathgeber für Bruchleidende.